

# Übung 7: CYK und Kellerautomaten

## Theoretische Informatik Sommersemester 2013

Markus Kaiser

June 10, 2013

## Definition (Cocke-Younger-Kasami-Algorithmus)

Der **CYK-Algorithmus** entscheidet das Wortproblem für kontextfreie Grammatiken in Chomsky-Normalform in  $\mathcal{O}(n^3)$ . Gegeben eine **Grammatik**  $G = (V, \Sigma, P, S)$  in CNF und ein **Wort**  $w = a_1 \dots a_n \in \Sigma^*$ . Mit

$$V_{ij} := \{A \in V \mid A \rightarrow_G^* a_i \dots a_j\}$$

ist

$$w \in L(G) \Leftrightarrow S \in V_{1n}$$

$$V_{ij} = \{A \in V \mid (A \rightarrow a_i) \in P\}$$

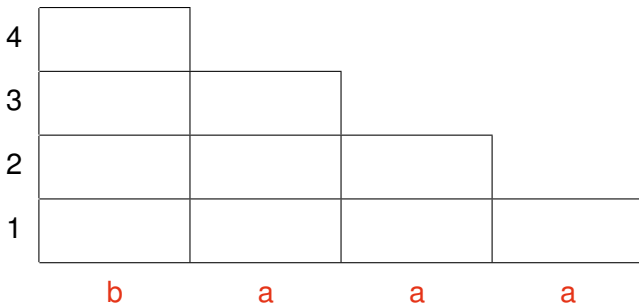
$$V_{ij} = \{A \in V \mid \exists k, B \in V_{ik}, C \in V_{k+1,j} \cdot (A \rightarrow BC) \in P\}$$

## Idee

Kombiniere **Teilwörter** zum ganzen Wort, wenn möglich.

- 1 Initialisiere mit den  $V_{ij}$ .
- 2 Befülle die Tabelle von unten nach oben.

$S \rightarrow AB \mid BC, \quad A \rightarrow BA \mid a, \quad B \rightarrow CC \mid b, \quad C \rightarrow AB \mid a$



## Idee

Kombiniere **Teilwörter** zum ganzen Wort, wenn möglich.

- 1 Initialisiere mit den  $V_{ij}$ .
- 2 Befülle die Tabelle von unten nach oben.

$S \rightarrow AB \mid BC, \quad A \rightarrow BA \mid a, \quad B \rightarrow CC \mid b, \quad C \rightarrow AB \mid a$

4				
3				
2				
1	B	A, C	A, C	A, C
	b	a	a	a

## Idee

Kombiniere **Teilwörter** zum ganzen Wort, wenn möglich.

- 1 Initialisiere mit den  $V_{ij}$ .
- 2 Befülle die Tabelle von unten nach oben.

$S \rightarrow AB \mid BC, \quad A \rightarrow BA \mid a, \quad B \rightarrow CC \mid b, \quad C \rightarrow AB \mid a$

4				
3				
2	A	B	B	
1	B	A, C	A, C	A, C
	b	a	a	a

## Idee

Kombiniere **Teilwörter** zum ganzen Wort, wenn möglich.

- 1 Initialisiere mit den  $V_{ij}$ .
- 2 Befülle die Tabelle von unten nach oben.

$S \rightarrow AB \mid BC, \quad A \rightarrow BA \mid a, \quad B \rightarrow CC \mid b, \quad C \rightarrow AB \mid a$

4				
3	$\emptyset$	$S, A, C$		
2	$A$	$B$	$B$	
1	$B$	$A, C$	$A, C$	$A, C$
	$b$	$a$	$a$	$a$

## Idee

Kombiniere **Teilwörter** zum ganzen Wort, wenn möglich.

- 1 Initialisiere mit den  $V_{ij}$ .
- 2 Befülle die Tabelle von unten nach oben.

$S \rightarrow AB \mid BC, \quad A \rightarrow BA \mid a, \quad B \rightarrow CC \mid b, \quad C \rightarrow AB \mid a$

4	S, ...			
3	$\emptyset$	S, A, C		
2	A	B	B	
1	B	A, C	A, C	A, C
	b	a	a	a

## Definition (Kellerautomat)

Ein **PDA** (Push-Down-Automat) ist ein Tupel  $P = (Q, \Sigma, \Gamma, \delta, q_0, Z_0, F)$  aus einer/einem

- endlichen Menge von **Zuständen**  $Q$
- endlichen **Eingabealphabet**  $\Sigma$
- endlichen **Kelleralphabet**  $\Gamma$
- **Übergangsfunktion**  $\delta : Q \times \Sigma \times \Gamma \mapsto P(Q \times \Gamma^*)$
- **Startzustand**  $q_0 \in Q$
- **Kellerinitialisierung**  $Z_0 \in \Gamma$
- Menge von **Endzuständen**  $F \subseteq Q$



## Definition (Kellerautomat)

Ein **PDA** (Push-Down-Automat) ist ein Tupel  $P = (Q, \Sigma, \Gamma, \delta, q_0, Z_0, F)$  aus einer/einem

- **Übergangsfunktion**  $\delta : Q \times \Sigma \times \Gamma \mapsto P(Q \times \Gamma^*)$

## Definition (Akzeptanz)

Ein PDA  $P$  akzeptiert  $w \in \Sigma^*$  **mit Endzustand** gdw

$$\exists f \in F, \gamma \in \Gamma^*. (q_0, w, Z_0) \rightarrow_P^* (f, \epsilon, \gamma)$$

Ein PDA  $P$  akzeptiert  $w \in \Sigma^*$  **mit leerem Keller** gdw

$$\exists q \in Q. (q_0, w, Z_0) \rightarrow_P^* (q, \epsilon, \epsilon)$$

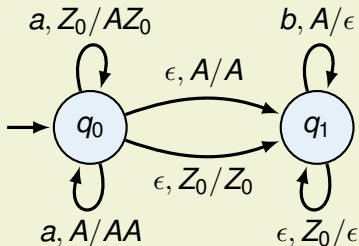
## Definition (Kellerautomat)

Ein **PDA** (Push-Down-Automat) ist ein Tupel  $P = (Q, \Sigma, \Gamma, \delta, q_0, Z_0, F)$  aus einer/einem

- **Übergangsfunktion**  $\delta : Q \times \Sigma \times \Gamma \mapsto P(Q \times \Gamma^*)$

## Beispiel

PDA akzeptierend **mit leerem Keller** zu  $L = \{a^n b^n \mid n \in \mathbb{N}\}$ .



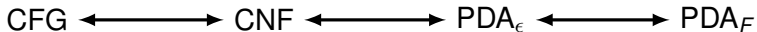
CFG  $\longleftrightarrow$  CNF  $\longleftrightarrow$  PDA <sub>$\epsilon$</sub>   $\longleftrightarrow$  PDA <sub>$F$</sub>

## ■ Abschlusseigenschaften

	Schnitt	Vereinigung	Komplement	Produkt	Stern
REG	ja	ja	ja	ja	ja
CFL	nein	ja	nein	ja	ja

## ■ Entscheidbarkeit

	Wortproblem	Leerheit	Äquivalenz	Schnittproblem
DFA	$\mathcal{O}(n)$	ja	ja	ja
CFG	$\mathcal{O}(n^3)$	ja	nein	nein



## ■ Abschlusseigenschaften

	Schnitt	Vereinigung	Komplement	Produkt	Stern
REG	ja	ja	ja	ja	ja
CFL	nein	ja	nein	ja	ja

## ■ Entscheidbarkeit

	Wortproblem	Leerheit	Äquivalenz	Schnittproblem
DFA	$\mathcal{O}(n)$	ja	ja	ja
CFG	$\mathcal{O}(n^3)$	ja	nein	nein